



Bericht und Beschlussempfehlung

des Europaausschusses

Grenzübergreifende kulturelle Teilhabe: Minderheiten schützen, Geoblocking im öffentlich-rechtlichen Rundfunk abschaffen

Antrag der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 18/2948

Der Landtag hat mit Plenarbeschluss vom 20. Mai 2015 den Antrag der Fraktion der PIRATEN, Drucksache 18/2948, federführend dem Europaausschuss und mitberatend dem Innen- und Rechtsausschuss überwiesen. Beide Ausschüsse haben sich in mehreren Sitzungen, der Innen- und Rechtsausschuss zuletzt in seiner Sitzung am 23. September 2015, der Europaausschuss zuletzt in seiner Sitzung am 27. Januar 2016 mit der Vorlage befasst und eine schriftliche Anhörung dazu durchgeführt.

Nachdem der Innen- und Rechtsausschuss beschloss, kein Votum abzugeben, empfiehlt der Europaausschuss dem Landtag einstimmig, den Antrag der Fraktion der PIRATEN, Drucksache 18/2948, in der einstimmig geänderten, folgenden Fassung anzunehmen:

„Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, sich auf bundes- und europäischer Ebene für die Schaffung eines Europäischen Digitalen Binnenmarktes einzusetzen. Hierbei soll auch die durch Geoblocking verursachte Begrenzung der Verbreitung von Inhalten auf das Staatsgebiet eines Landes aufgehoben werden. Grenzüberschreitende Kooperationen sollen so erleichtert und die grenzübergreifende kulturelle Teilhabe insbesondere auch der Minderheiten ermöglicht werden.“

Peter Lehnert
Vorsitzender